

NIVEAUREGULIERUNG – EINE KOLUMNE (8)

Posted on 13. März 2016

Von Bernhard Loyen.

Es gibt die Umschreibung des – gefühlten Wissens. Die Atmosphäre in diesem Land ist angespannt, aus vielerlei Gründen. Schlicht zusammengefasst, beherrscht eine große Unzufriedenheit die momentane Stimmung. Woher, woraus resultiert sie? Kann man die Wurzeln, oder auch die Gründe finden, erkennen? Können Schuldige benannt werden? Ja, das kann man und das wird unter anderem auch auf dem KenFM-Portal forciert betrieben. Unterschiedlichste Autoren aus verschiedensten Bereichen, versuchen Zusammenhänge zu erkennen, zu benennen, zu vermitteln, zu erklären.

Wer KenFm.de aufsucht, sollte im Bestfalle aus einem gefühlten Wissen, dem der Unsicherheit und/oder Irritation, danach gestärkt in die Argumentation und Aufklärung wechseln können. Dieses wiederum stärkt das Dasein und kann auch bedingt entspannen.

Hannah Arendt, deutsche Philosophin, formulierte in einem beeindruckenden Fernsehinterview mit Günter Gaus, im Jahre 1964, folgenden Satz: "Ich will verstehen und wenn andere Menschen verstehen, im selben Sinne wie ich verstanden habe, dann gibt mir das eine Befriedigung wie ein Heimatsgefühl."

Das kommende Wochenende wird dieses Land nicht verändern, aber mit Sicherheit für eine weitere Stimmungsänderung/-schwankung sorgen. Die Partei AfD wird unaufhaltsam ihren Weg gehen. Ein unbedingter Unterstützer der AfD ist Jürgen Elsässer, Herausgeber und aktiver Wahlhelfer mit seiner Monatszeitschrift COMPACT.

Für die März-Ausgabe mit dem Titel "Frauke Petry, die bessere Kanzlerin" : "..... Ich hab' in meinem Leben schon sehr viele unterschiedliche Parteien gewählt. Die DKP gewählt, die Grünen gewählt, dann habe ich 23 Jahre nicht gewählt. Habe jetzt 2005 wieder die Linke gewählt. 2009 dann die Piraten, 2013 dann die AfD..... aber sobald die Parteien in das Machtsystem eingebunden werden und auch richtig Kohle kriegen, dann werden die korrupt und spielen mit (Anm. des Autors - in diesem Falle bezugnehmend auf die Grünen)....."

Eine nicht untypische Wahlbiografie. Manch Leser(in) entsprechenden Jahrgangs wird sich etwaig

wiedererkennen, zumindest bis zum Jahre 2009. Zudem hat Elsässer, unfreiwillig, sehr kurz & knapp den Werdegang der AfD zusammen- bzw. vorgefasst. Und nun? Trotzdem dieses Engagement? Wozu, wofür, für wen. Vor allem für eine forcierend gefährliche und spaltende Stimmung in diesem Land. Im fortlaufenden Beitrag erläutert Herr Elsässer seine persönliche Motivation die AfD zu wählen. Eine kurze Stichpunktanalyse des mehr als fragwürdigen AfD-Parteiprogramms findet man hier, oder ggf. den sehr guten Beitrag von Susan Bonath auf KenFM (erneut) lesen.

Elsässers ungewollte Einschätzung ergänzt sich sehr gut mit der Kolumne von Sascha Lobo vom 09.03.2016. Lobo schreibt zum Thema Motivationen die AfD zu wählen u. a.: ".... Sie ertragen die Falschheit in der Politik nicht mehr? Dann wählen Sie den Wolf und nicht den Wolf im Schafspelz. Nach ihrer Wahl wird die AfD nichts ändern. Die AfD-Politiker werden sich bequem in einer Position einrichten, die ihnen - wie in Baden-Württemberg nicht gerade entbehrungsreiche 8.706 Euro monatlich (Entschädigung plus Kostenpauschale) ausschüttet, ergänzt um eine Altersvorsorgepauschale von 1.587 Euro, also insgesamt 10.293 Euro im Monat."

Wie hoch, bzw. eher niedrig belaufen sich die durchschnittlichen Wahlbeteiligungen in diesem Land? Warum sehen immer mehr Menschen keinerlei Sinn in ihrer Stimmabgabe? Aufklärung und Fortbildung in Verbindung mit einem inhaltlichen Selbstbewusstsein kann ein erster Schritt sein. Der zweite Schritt kann nur der auf die Straße bedeuten.

Hannah Arendt schrieb dazu in ihrem Buch Macht und Gewalt aus dem Jahre 1970: „Wo Gewalt (Anm. des Autors – es muss sich nicht ausschließlich um physische Gewalt handeln, z. B. eine gewaltige Menschenmenge, man erinnere sich an Stuttgart21) der Gewalt gegenübersteht, hat sich noch immer die Staatsgewalt als Sieger erwiesen. Aber diese an sich absolute Überlegenheit währt nur solange, als die Machtstruktur des Staates intakt ist, das heißt solange Befehle befolgt werden und Polizei und Armee bereit sind, von ihren Waffen Gebrauch zu machen."

Waren sie in letzter Zeit mal auf einer Demonstration, in Verbindung mit hohem Polizeiaufkommen? Gegen Nazis, XY-gida, AfD, Gentrifizierung, Haus – Wohnungsräumungen, Gelöbnissees ist noch ein langer

steiniger Weg, daher abschließend der Klassiker von Ulrike Meinhof: "Ich halte die Straße keineswegs für ein ganz besonders geeignetes Mittel, seine Meinung bekannt zu machen. Wenn einem aber nichts anderes übrig bleibt, dann bin ich allerdings der Ansicht, dass es außerordentlich demokratisch ist, wenn es Leute gibt, die die einzige Öffentlichkeit, nämlich die der Straße, benutzen und davon öffentlich Gebrauch machen. "

https://de.wikipedia.org/wiki/Hannah_Arendt

<https://www.youtube.com/watch?v=J9SyTEUi6Kw>

<https://www.youtube.com/watch?v=ThPWjKIYqsA>

<https://blog.campact.de/2016/03/steuern-bildung-hartz-iv-was-die-afd-wirklich-will/>

<https://kenfm.de/solidaritaet-statt-afd/>

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/sascha-lobo-ueber-afd-bitte-waehlen-sie-nicht-die-rechtspopulisten-kolumne-a-1081405.html>

<http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/verwaltungsgericht-stuttgart-urteilt-polizeigewalt-gegen-s21-gegner-rechtswidrig/-/id=1622/did=16490454/nid=1622/s941gv/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Macht_und_Gewalt

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Artikels.

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.